

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
 Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.734.239

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12647/J-NR/2022

Wien, am 12. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner und weitere haben am 12.10.2022 unter der **Nr. 12647/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Zutrittskontrollen in den Bundesministerien** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5

- *Was hat sich für die Besucher Ihres Bundesministeriums in den letzten 5 Jahren geändert?*
- *Welche Sicherheitskontrollen müssen die Besucher Ihres Bundesministeriums durchlaufen?*
- *Können die eingeladenen Personen eine Begleitung - zum Beispiel eine/n Kollegen/in - mitnehmen?*
 - *Falls ja, darf er/sie unangemeldet diese Person begleiten?*
 - *Falls nein, welche Regeln gelten für diese Person?*
- *Was kosten die Sicherheitsvorkehrungen in Ihrem Bundesministerium jährlich? (Bitte um eine Auflistung der letzten 5 Jahre).*
- *Gab es einen Vorfall in Ihrem Bundesministerium, welcher die immer strengerer Zugangsbeschränkungen und immer genaueren Kontrollen rechtfertigt?*
 - *Falls ja, um welchen Vorfall handelte es sich?*

- *Falls nein, was sind die Gründe für die strengen Zugangskontrollen?*

Im anfragegegenständlichen Zeitraum erfolgten in der Amtszeit meiner Amtsvorgängerin im Regierungsgebäude, in dem insgesamt vier Ministerien untergebracht sind, Umbauarbeiten auf ein Zutrittssystem mit Vereinzelungsschleusen im Bereich des Haupteingangs am Stubenring, des Eingangs an der Schallautzerstraße, dem Eingang bei Tor 2 am Stubenring sowie eines weiteren Zugangs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzlich wurden ein Besuchereingang errichtet und Adaptierungsmaßnahmen im Bürgerservice getätigt.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht mittels Dienstausweis uneingeschränkte Zugangsmöglichkeit durch Vereinzelungsschleusen, die auch über (im Hinblick auf COVID-19) eingebaute Anlagen zur Körpertemperaturmessung verfügen. Besucherinnen und Besucher sowie deren Begleitpersonen betreten das Haus über den Besuchereingang, der zur Personeneingangskontrolle des Regierungsgebäudes dient.

Die Gesamtkosten für das Projekt "Sicherheitsmaßnahmen Zutrittsanlagen Stubenring" betrugen rund € 2,58 Mio. inkl. USt.

Zutritts- und Sicherheitskontrollen sind im internationalen Kontext Standard und zum Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen in Österreich unabdingbar. Im Übrigen ist dazu auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 12644/J durch den Herrn Bundesminister für Inneres zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

